

Plan zur Durchführung der Ausbürgerung Wolf Biermanns mit Argumentationshilfen

| |
|----------------|
| BStU 000029 |
|----------------|

Berlin, den 15. 11. 1976

M a ß n a h m e n
zum Abschluß der Bearbeitung Karl-Wolf BIERMANNs

BIERMANN reiste am 11. 11. 1976 über die Grenzübergangsstelle Berlin -Bahnhof Friedrichstraße nach Westberlin und von dort zu einem Besuchsaufenthalt in die BRD aus.

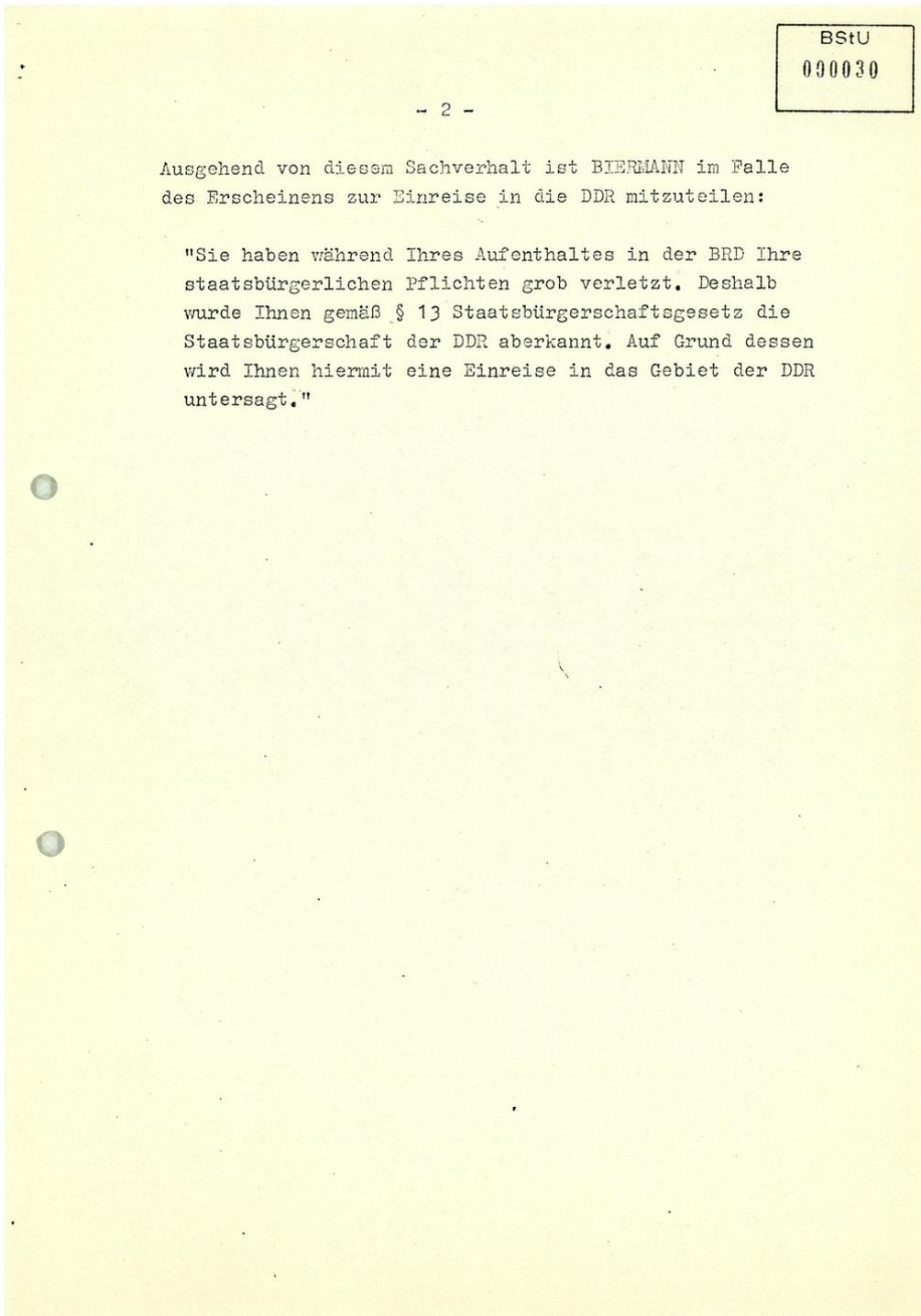
Am 13. 11. 1976 trat BIERMANN in der Zeit von 19.00 - 23.30 Uhr in der Kölner Sporthalle vor ca. 6500 Zuschauern öffentlich auf. In dieser Veranstaltung, die teilweise vom "Westdeutschen Rundfunk" übertragen wurde, sang und rezitierte BIERMANN insgesamt 25 Texte, die überwiegend

- extreme Angriffe gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung in der DDR und Aufforderung zu deren Beseitigung;
- Diskriminierungen des sozialistischen Staates, seiner Organe sowie Repräsentanten

beinhalteten und von ihm in hetzerischer Weise kommentiert wurden. Aus den vorliegenden Informationen und Beweisen ergibt sich eindeutig, daß BIERMANN mit diesem Vorgehen die objektiven und subjektiven Tatbestandsmerkmale eines Verbrechens der staatsfeindlichen Hetze im schweren Fall gemäß § 106 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 Abs. 2 StGB erfüllte.

BIERMANN hat durch die dargelegten Handlungen weiterhin während eines Aufenthaltes im Ausland seine staatsbürgerlichen Pflichten grob verletzt, so daß die Voraussetzungen für die Aberkennung der Staatsbürgerschaft der DDR gemäß § 13 Staatsbürgerschaftsgesetz vorliegen.

Plan zur Durchführung der Ausbürgerung Wolf Biermanns mit Argumentationshilfen



Plan zur Durchführung der Ausbürgerung Wolf Biermanns mit Argumentationshilfen

| |
|----------------|
| BStU 000031 |
|----------------|

Gesichtspunkte zur Argumentation

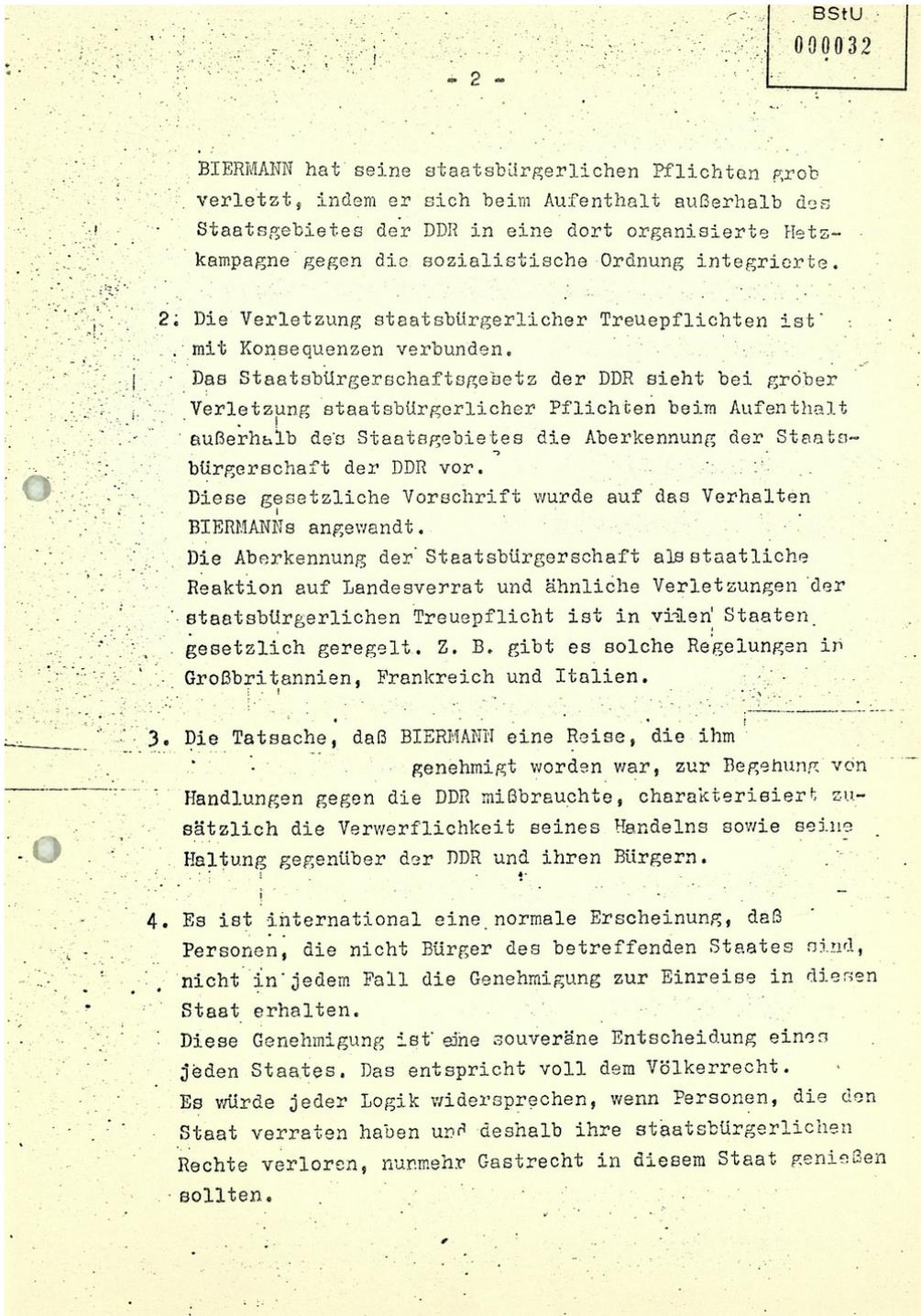
Die für die Argumentation bedeutsamen Fakten des Sachverhaltes sind:

- Eine Person, die 1953 die Staatsbürgerschaft der DDR nach Übersiedlung aus der BRD erwarb, erhält auf ihren Antrag eine Genehmigung zur Ausreise aus der DDR zwecks besuchsweisen Aufenthalts in der BRD.
- Diese Reise wird jedoch dazu mißbraucht, sich in die von reaktionären Kräften außerhalb des Staatsgebietes der DDR entfaltete Hetz- und Verleumdungskampagne gegen die DDR einzugliedern und damit in grober Weise staatsbürgerliche Pflichten zu verletzen.
- Wegen dieser groben Verletzung staatsbürgerlicher Pflichten erfolgt entsprechend dem Gesetz über die Staatsbürgerschaft der DDR die Aberkennung der Staatsbürgerschaft. Damit gehen die Rechte, die aus der Staatsbürgerschaft gegenüber dem Staat abzuleiten sind, verloren.
- Entsprechend dem souveränen Recht jedes Staates, über die Einreise von Personen, die nicht Bürger dieses Staates sind, zu entscheiden, erhält BIERMANN keine Genehmigung zur Einreise in die DDR.

Davon ausgehend können folgende Gesichtspunkte für die Argumentation herausgearbeitet werden:

1. In jedem Staat ist immanenter Bestandteil der Staatsbürgerschaft die Treuepflicht des Bürgers gegenüber dem Staat. Das gilt selbstverständlich auch bei einem Aufenthalt außerhalb des Staatsgebietes.

Plan zur Durchführung der Ausbürgerung Wolf Biermanns mit Argumentationshilfen



Plan zur Durchführung der Ausbürgerung Wolf Biermanns mit Argumentationshilfen

